



FASNACHT AUF DER ORGEL



Andreas Marti (Musiker und Theologe, Präsident des Organistenverbands ...) stellt uns unsere Truber Orgel mit alten, modernen, frechen Stücken ganz neu vor - ein Genuß!

**Sonntag, 25. Februar, 19.30 Uhr
in der Kirche Trub**

**Dieser Anlaß ist besonders auch für Jugendliche
geeignet und zählt als Gottesdienst DOPPELT!**

BROT FÜR ALLE / Fastenopfer / Partner sein



Die neue Aktionskampagne 2001 von BROT FÜR ALLE, Fastenopfer und Partner sein trägt den Titel „Neue Noten braucht das Geld“. Dabei geht es nicht um neue technische Möglichkeiten, sondern im Mittelpunkt steht die ethische Chance zu einem lebensfördernden Umgang mit Geld.

BROT FÜR ALLE und Fastenopfer setzen seit vierzig Jahren Gelder wirkungsvoll für Projekte ein, die Armut überwinden und Leben fördern. Dennoch dürfen gegenüber den zerstörerischen Kräften des Geldes die Augen nicht verschlossen werden. Die internationalen Finanzkrisen in Asien oder Brasilien haben gezeigt, wie ganze Länder in ihrer Entwicklung um Jahre zurückgeworfen werden können, wenn in der globalisierten Welt die Finanzmärkte keinen Regeln unterworfen sind. BROT FÜR ALLE, Fastenopfer und Partner sein fordern deshalb einen neuen, ethischen Umgang mit Geld.

Auf der persönlichen Ebene wirft diese Forderung für uns folgende Fragen auf: Wie und wo habe ich Einfluß darauf, durch meine Sparanlagen etwas gegen die Armut in der Welt zu tun? Wo kann ich mein Geld fair und lebensfördernd anlegen? Auf

der politischen Ebene sind wir mit der dringenden Frage konfrontiert: Welches sind die heutigen ethischen Herausforderungen angesichts der Globalisierung der Finanzmärkte? Wie läßt sich Entwicklungszusammenarbeit zukünftig finanzieren?

Die für die Kampagne 2001 „Neue Noten braucht das Geld“ erarbeitete „Agenda“, die dieses Jahr wieder in alle Haushalte verteilt wird, gibt konkrete Antworten auf die obigen Fragen und zeigt neue Möglichkeiten im Umgang mit Geld. Zentrale Themen, die behandelt werden, lauten beispielsweise: fairer Lohn für gute Arbeit, Geld spenden, fair anlegen und verantwortungsvoll einsetzen sowie Geld regulieren und besteuern. Auf nationaler wie auch auf internationaler Ebene setzen sich die drei kirchlichen Werke für die Einführung einer Devisentransaktionssteuer (Tobin Tax) ein. Diese würde die Devisenmärkte stabilisieren und Finanzkrisen verhindern helfen. Das durch die Steuer eingenommene Geld soll zur Lösung globaler Aufgaben, wie zum Beispiel der nachhaltigen Entwicklung und zur Bekämpfung der Armut, eingesetzt werden.

Während der Aktionszeit werden BROT FÜR ALLE, Fastenopfer und Partner sein auf den Straßen in größeren Städten mit einem sprechenden „Notomat“ unterwegs sein. Er soll mit seinen Geldgeschichten die Passanten in seinen Bann schlagen und sie zum Nachdenken, Schmunzeln oder gar Lachen einladen. Zudem bietet der „Notomat“ mit seinen neuen Noten Gelegenheit, sich mit Geld, dem eigenen Umgang mit Geld, den Aktivitäten und Pro-

jekten der drei Werke auseinanderzusetzen.

In Vorbereitung auf Ostern ruft uns „Neue Noten braucht das Geld“ auf, im Umgang mit Geld Verantwortung zu übernehmen. Geld ethisch und lebensfördernd einzusetzen, muß unser Ziel sein. Der ökumenische Einsatz für einen neuen, lebensfördernden Umgang mit Geld dient letztlich der Glaubwürdigkeit unseres christlichen Lebens.

Und die Gemeinde Trub?

In Eurer Post werdet Ihr als Beilage dieses „Echos“ die diesjährige Agenda 2001 finden, die über die Schwerpunkte der Aktion berichtet und zwischen dem **4. März und Ostern** interessante Informationen liefert.

Mit der Aktion BROT FÜR ALLE unterstützt die Kirchgemeinde Trub seit mehreren Jahren durch Gottesdienstkollekten (vom 4. März bis Ostern) ein Spital (Poliklinischer Dienst) in Bafut (Kamerun, Afrika). Dieses Spital bietet als Schwerpunkte Malaria-Aufklärung, -Behandlung und -Betreuung an sowie Geburtshilfe. Zum Einzahlen Eurer Spenden zugunsten der Aktion BROT FÜR ALLE verwendet bitte den Einzahlungsschein, der sich in der Agenda befindet. Der gespendete Betrag geht direkt zu der von Euch gewünschten Sammelstelle der Aktion BROT FÜR ALLE. Die Projektnummer für das Spital in Bafut lautet: **134.1036**. Herzlichen Dank für Eure Spenden und ein Vergelt's Gott!

Kirchgemeinderat & Pfarramt

Einschreiben K UW

Sonntag, 11. März 2001, 9.15 Uhr: Nach dem Gottesdienst für Gross und Klein mit Taufe und Abendmahl (gestaltet von den Sonntagschulen und Pfr. F. Scherrer) sind alle, die ab August 2001 das 3. Schuljahr besuchen, zum Einschreiben für die K UW (Kirchliche Unterweisung) herzlich eingeladen.

Wie jedes Jahr werden alle reformierten Kinder, die ab August 2001 das 3. Schuljahr besuchen und uns von der Primarschule gemeldet sind, zusätzlich noch persönlich mit einem Brief zum Einschreibegottesdienst vom 11. März eingeladen.

Laut Kirchenordnung dürfen **auch Kinder nicht reformierten Glaubens** an der Kirchlichen Unterweisung (KUW) teilnehmen. Einzig die Konfirmation nach Abschluß der KUW setzt die Taufe und Zugehörigkeit zur Reformierten Kirche voraus. Für weitere Auskünfte stehen wir gerne zur Verfügung!

Felix Scherrer & Dorli Blaser

SPITEX-Dienste

SPITEX-Zentrum Trubschachen:
Telefon: 495 62 82
Fax: 495 62 85

Vermittlung Hauspflege:
Montag bis Freitag, 7.45 - 8.45
Telefon: 495 62 82
Übrige Zeit Telefonbeantworter
Fax: 495 62 85

Rotkreuzfahrdienst:
Christine Scheidegger, Balmegg, Trub
Telefon: 495 50 36
Hanni Gerber, Schweibogen, Trub
Telefon: 495 62 15

Fußpflege für Senioren

im SPITEX-Zentrum Trubschachen

Dienstag, 27. März

Dienstag, 26. Juni

Dienstag, 16. Oktober

Anmeldung bei:
Ruth Hebeisen, Bahnhofplatz 8,
Trubschachen
Telefon: 495 56 66

Geschichte des Klosters Trub

Donnerstag, 8. März 20.00 Uhr, Kloster Trub

**Dr. Daniel Gutscher vom archäologischen Dienst
berichtet über neuste Erkenntnisse nach den
Grabungsarbeiten 1997/98 rund um das Kloster Trub.
Muß die Geschichte neu geschrieben werden?**

Zu diesem Anlaß laden Kirchgemeinderat und Pfarramt herzlich ein!
Anschließend gemütlicher Teil bei Kaffee / Tee und Gebäck

Kirchliche Handlungen

Bestattungen

29. Dezember 2000: **Elise Baumgartner-Dubach**, Schwarzentrub, geboren 1906, verstorben am 20. Dezember 2000

30. Dezebmer 2000: **Johanna Habegger-Bieri**, Emmentalisches Krankenhaus, vorher: Brachhüsli, geb. 1911, verstorben am 23. Dezember 2000

Schaffe in mir, Gott, ein reines Herz, und gib mir einen neuen beständigen Geist. Psalm 51,12



Taufe

28. Januar: **Hannes Martin Herrmann**. Eltern: Hans und Sonja Ruth Herrmann-Wüthrich, Burgdorf

Ich bin das Licht der Welt. Wer mir nachfolgt, der wird nicht wandeln in Finsternis, sondern wird das Licht des Lebens haben. Johannes 8,12

Frauennachmittag

Mittwoch, 7. März, 13.15 Uhr, Kloster Trub

Das Dorf - Ein Trauerspiel

Vreni Zürcher präsentiert ihr Buch und stellt sich kritischen Fragen
Anschließend gemütlicher Teil bei Kaffee / Tee und Gebäck

Kirchgemeinde und Frauenverein Trub laden herzlich ein



Radio Emme
Mit 14-täglichem „Kirchenfenster“



Sendedatum	Zeit	Thema
Sonntag, 11. Februar	9.30 Uhr	Predigt, Pfr. Stephan Bieri, Lützelflüh
Donnerstag, 15. Februar	20 Uhr	Kirchenfenster
		„Gruppe Rägeboge“, Eltern trauern um ihr Kind
	ca. 21.30 Uhr	Kirche aktuell
Sonntag, 18. Februar	9.30 Uhr	Predigt, Pfr. Samuel Burger, Konolfingen
Sonntag, 25. Februar	9.30 Uhr	Predigt, Pfr. Heinrich Meyer, Lauperswil
Donnerstag, 1. März	20 Uhr	Kirchenfenster
		Weltgebetstag am 2. März
		Neue Aktion BROT FÜR ALLE
	ca. 21.30 Uhr	Kirche aktuell
Sonntag, 4. März	9.30 Uhr	Predigt, Pfr. Jürg Häberlin, Burgdorf
Sonntag, 11. März	9.30 Uhr	Predigt, Pfr. Felix Scherrer, Trub
Donnerstag, 15. März	20 Uhr	Kirchenfenster
		„Pfarrer ohne Pfarramt“ Gespräch mit Pfarrerin Susanne Fähnle-Gimpert, Hasliberg
	ca. 21.30 Uhr	Kirche aktuell
Sonntag, 18. März	9.30 Uhr	Predigt, Pfr. Matthias Jost, Rohrbach, Live-Aufnahme vom 11. März
Sonntag, 25. März	9.30 Uhr	Predigt, Pfr. Stephan Haldemann, Signau
Donnerstag, 29. März	20 Uhr	Kirchenfenster
		Rückblick auf das Bachjahr 2000, Toni Vescoli, Jethro Tull, Vanessa Mae und J.S. Bach
	ca. 21.30 Uhr	Kirche aktuell

Kirchliche Unterweisung (KUW) – Daten

5. Schuljahr	9. Schuljahr	Obligatorische Gottesdienste und Veranstaltungen
(15.40 bis 17.15 Uhr: Kloster, Saal)	(15.40 bis 17.15 Uhr: Kloster, Dach)	
Donnerstag, 17. Mai	Donnerstag, 22. Feb.:	
Donnerstag, 31. Mai	fällt aus!	3. und 4. Schuljahr
Donnerstag, 7. Juni	Donnerstag, 1. März: 3556	Total 6 Sonntagschulveranstaltungen oder Gottesdienste
Donnerstag, 14. Juni	Donnerstag, 8. März: 3557	
	Donnerstag, 15. März: 3556	5. und 6. Schuljahr
	Donnerstag, 22. März: 3557	Total 6 Sonntagschulveranstaltungen oder Gottesdienste
7. Schuljahr	Samstag, 5. Mai:	
(15.40 bis 17.15 Uhr: Kloster, Dach)	Hauptprobe: 3556	
Donnerstag, 17. Mai	Sonntag, 6. Mai, 10.00 Uhr: Konfirmation: 3556	7. und 8. Schuljahr
Donnerstag, 31. Mai		Total 12 Gottesdienste
Donnerstag, 7. Juni		
	Donnerstag, 10. Mai, 16.00 Uhr: alle in Konf.-Kleidung (Foto!)	9. Schuljahr
8. Schuljahr	Samstag, 12. Mai:	12 Gottesdienste
(15.40 bis 16.30 Uhr: Kloster, Dach)	Hauptprobe: 3557	Empfohlenes ist mit einem ☺ gekennzeichnet!
Donnerstag, 29. März	Sonntag, 13. Mai, 10.00 Uhr: Konfirmation: 3557	Achtung: Die Veranstaltung „Fasnacht auf der Orgel“ (25. Feb. 2001, 19.30 Uhr) zählt als zwei besuchte Gottesdienste!
Konfirmandenlager: 7. bis und mit 10. April 2001 in Blatten		

Gottesdienste

Sonntag, 11. Februar, 9.15 Uhr: Grabenpredigt im Schulhaus Fankhaus (Pfr. F. Scherrer). **Kein Predigttaxi!** ☺

Sonntag, 18. Februar, 9.15 Uhr: Gottesdienst (Pfr. D. Guggisberg, Trubschachen) in der **Kirche Trubschachen**. Predigttaxi: Vreni Baumgartner, Schlucht, 034 495 53 56. Wir feiern diesen Gottesdienst gemeinsam mit der Kirchgemeinde Trubschachen in der Kirche Trubschachen

Samstag, 24. Februar, 13.00 Uhr: Trauung (Pfr. F. Scherrer)

Sonntag, 25. Februar, 9.15 Uhr: Grabenpredigt im Schulhaus Twären (Pfr. F. Scherrer). **Kein Predigttaxi!** ☺

Sonntag, 4. März, 20.00 Uhr: Abendgottesdienst (Pfr. D. Guggisberg, Trubschachen). Predigttaxi: Christine Scheidegger, Balmegg, 034 495 50 36

Sonntag, 11. März, 9.15 Uhr: Sonntagschulgottesdienst mit Abendmahl und Taufe (Pfr. F. Scherrer). Predigttaxi: Hansjürg Messerli, Grund, 034 495 61 30. **Anschließend Einschreiben der neuen Dritteler für die Kirchliche Unterweisung. Freundliche Mitwirkung eines Bläserensembles (U. Bickel)** ☺

Samstag, 17. März, 14.30 Uhr: Trauung (Pfr. F. Scherrer)

Sonntag, 18. März, 9.15 Uhr: Gottesdienst mit Taufe (Pfr. F. Scherrer). Predigttaxi: Vreni Hirschi, Schinli, 034 495 54 17

Sonntag, 25. März, 9.15 Uhr: Gottesdienst mit Taufe (Pfr. F. Scherrer). Predigttaxi: Martin Wiedmer, Unterstutz, 034 495 61 36. Wir feiern diesen Gottesdienst gemeinsam mit der Kirchgemeinde Trubschachen in unserer Kirche. **Freundliche Mitwirkung des Kirchenchors Trub. Anschließend Kirchenkaffee im Kloster**

Sonntag, 1. April, 20.00 Uhr: Abendgottesdienst (Pfr. F. Scherrer). Predigttaxi: Niklaus Meyer, Twären, 034 495 58 93

Altersstubete

21. Februar, 13.30 Uhr: Altersstubete im Kloster (mit dem Spitex-Team Trub-Trubschachen)

14. März, 13.30 Uhr: Altersstubete im Kloster Trub

11. April, 13.30 Uhr: Altersstubete im Kloster Trub (mit dem Wildhüter Peter Siegenthaler)

Kirchenchor Trub

19. Februar	20.00 Uhr:	Kloster Trub
26. Februar	20.00 Uhr:	Kloster Trub
12. März	20.00 Uhr:	Kloster Trub
19. März	20.00 Uhr:	Kloster Trub
25. März	8.30 Uhr:	Kirche Trub, Einsingen

Um neue Sängerinnen und **vor allem** Sänger sind wir dankbar!

Sonntagschule Trub



Daten Winter / Frühjahr 2001

25. Februar

11. März: 9.15 Uhr in der Kirche Trub: Gottesdienst mit Abendmahl für Groß und Klein. Einschreiben der neuen Dritteler für die KUW (November 2001)

25. März

Frühlingsferien

Fankhaus: Annemarie Rentsch, Sonneck (495 58 10). Beginn 9.00 Uhr

Brandösch: Rosmarie Gerber, vorder Schindelmatt (495 54 02) und Susanne Zürcher, Brandösch (495 64 30). Beginn 9.00 Uhr

Ried: Alice Zaugg, Altgfähl (495 58 56) und Elisabeth Reber, Altösch (495 57 50). Beginn 9.15 Uhr

Dorf: Bettina Scherrer, Dorf 156 (495 53 19) und Rahel Meyer, Twärenschulhaus (495 64 74). Beginn 9.15 Uhr

Twären/Hochstalden: Ruth Habegger, Hochstalden (495 53 22) und Christine Schär, Asylstrasse 26, 3550 Langnau (402 16 28). Beginn 9.00 Uhr

Gemeindebibliothek Kloster

Öffnungszeiten

Dienstag: 19.30 bis 20.30 Uhr
Samstag: 9.30 bis 10.30 Uhr
Während der Altersstubete

Die Bibliothek bleibt während den Schulferien geschlossen